GEMEINDE SCHLESEN

GEMEINDEBRIEF 3 / 2019

GRUSSWORT

Liebe Schlesener Groß und Klein,

der Sommer scheint jetzt wirklich vorbei zu sein und der Herbst hat uns mit kühlen Temperaturen, Regen und Blätterfall schon voll im Griff.

Der Herbst ist auch die Zeit, in der die Büsche und Bäume zurückgeschnitten werden. Da wir im nächsten Jahr wieder ein großes Osterfeuer brennen lassen wollen, können alle Ihren Busch- und Baumschnitt kostenlos an der Wiese „Dosendieck“ abliefern. Bitte keinen Rasenschnitt, Bau- oder Holzreste, nur brennbares Schnittgut.

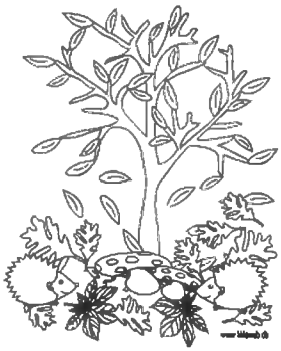
Auch der Glasfaserbau geht in die letzte Etappe. In die Leerrohre wurden Glasfasern eingeblasen und in einigen Häusern sind schon die Übergabegeräte (APL = Übergabestation und ONT = Medienkonverter) installiert worden. Die Termine zum Einbau werden vorher telefonisch angemeldet. Alle Häuser sollen bis Mitte Oktober angeschlossen und die Glasfaserleitungen freigeschaltet sein. Dann kommt es nur noch auf die jeweiligen, laufenden Verträge mit dem alten Anbieter an, wie schnell man auf den Glasfaseranschluss wechseln kann. Diejenigen, die keine Möglichkeit durch Nachbarn, Freunde oder Angehörigen haben, ihren Router mit dem Telefon zu verbinden, können sich gerne bei mir melden. Bei Bedarf kann ich Ihnen einen kompetenten Helfer vermitteln, der zu Ihnen ins Haus kommt und den Anschluss herstellt.

Abschließend wünsche ich Ihnen eine schöne Herbstzeit, Spaziergänge in raschelndem Laub, eine gute Resternte und allen frischgebackenen Schulkindern einen guten Start in den Ernst des Lebens.

Ihre

Anja Funk

Ausgabe: 144, September 2019 Redaktion: Anja Funk, Merle Schümann



Bürgerinformationsbroschüre

Immer wieder fragen Neubürger: „Was kann man wann in Schlesen machen? Wen kann ich ansprechen?“

Um darauf gezielt Antworten geben zu können, haben wir uns überlegt, eine Bürgerinformationsbroschüre zu erstellen, die jeder Neubürger im Amt Selent – Schlesen bei der Anmeldung erhält.

Ich möchte alle Vereine, Sport-, Musik- und Freizeitgruppen, Sparclubs, Kindergarten usw. bitten, sich kurz vorzustellen und gerne auch Bilder mit anzuhängen. Wir benötigen lediglich den Text und ggf. Bilder, die Erstellung der Seite übernehmen wir gerne. Auch Firmen können gerne Werbung für sich machen. Wir berechnen für Firmen pro DIN-A 4 Seite 50,-€.

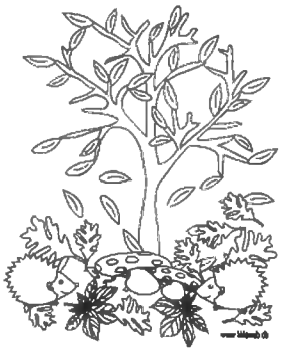
Die Informationen benötige ich bis zum 15.11.2019. Danach geht die Broschüre in den Druck. Spätere Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Nutzt die Möglichkeit Euch vorzustellen, um eventuell neue Mitglieder, Kunden, Gleichgesinnte zu erreichen.

Ich freue mich auf Eure Unterstützung und Eure Beiträge. Auf dass die Broschüre gut gefüllt und ansprechend wird.

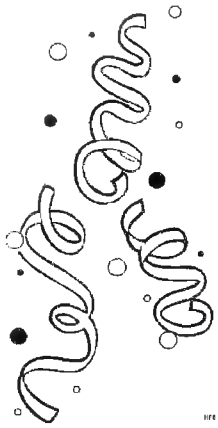
Eure

Anja Funk



Geburtstage:

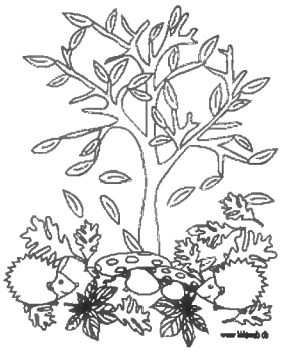
Hans Günter Schwarten, 85 Jahre



Anni Rußmann, 90 Jahre

Frau Eck, 85 Jahre

Uwe Kläve, 80 Jahre



Das Leben auf der Schatzinsel

Es war an dem Montag nach unserem Sommerurlaub. Ich stehe vor einem bunten Zaun. Direkt dahinter wird schwer gearbeitet. Bagger, Radlader, Trecker, und buddelnde Menschen…kleine Menschen…Kinder.

Ich stehe vor dem Kindergarten „Schatzinsel“ in Stoltenberg.

Hier wird aber schwer gearbeitet, denke ich mir. Anscheinend kann Gudrun diese Gedanken lesen. Gudrun ist die Leiterin des Kindergartens und erzählt mir sogleich, dass hier nicht nur draußen gearbeitet wird, auch drinnen wurde in der Sommerpause schwer geschuftet und vieles renoviert:

Die Kindertoiletten wurden erneuert, es wurde eine Mitarbeitertoilette eingerichtet, der Flur wurde neu gefliest, es wurden Wände gestrichen usw. …hier hat sich einiges getan. Doch nicht nur die Räumlichkeiten wurden in letzter Zeit verjüngt. Es gab innerhalb des letzten Jahres einige Personalveränderungen im Kita-Team, also ordentlich frischen Wind!

So wird es hier nie langweilig, aber wie soll das auch gehen?

- Montags ist Spielzeugtag: Jedes Kind darf ein Spielzeug von zuhause mitbringen.
- Mittwochs ist Vorschultag: Für alle Vorschulkinder werden spezielle Übungen organisiert.
- Donnerstags ist Draußen-Tag: Der komplette Tagesablauf findet unter freiem Himmel statt.
- Einmal im Monat kommt der Bücherbus vorbei und die Kinder können kostenfrei Lesestoff ausleihen.
- Zweimal im Jahr gibt’s die Waldwoche-von morgens bis mittags sind die Kinder im Grünen und entdecken immer wieder Neues.

Dazu kommen noch Ausflüge ins Weihnachtsmärchen, Tierpark usw…und mit scheinbar grenzenloser Phantasie halten die Betreuer die Kinder mit tollen Ideen auf Trapp.

Damit noch nicht genug! Als nächstes ist ein Aktionstag geplant - ein Vater-Kind-Tag - um das Außengelände zu verschönern. Was, wie, wann und die Frage nach der finanziellen Umsetzbarkeit wird nächste Woche besprochen…und dabei fällt mir ein: ich muss noch Opa Hermann fragen, ob wir seinen Minibagger dafür leihen können!

„Gehen wir heute Nachmittag angeln?“ reißt es mich aus meinen Gedanken…mein Sohn steht schon mit Sack und Pack vor mir. „Tschüss Gudrun! Tschüss Philip!

Tschüss Jasmin-bis morgen!“ verabschiedet er sich mit roten Wangen…ja der erste Tag nach der Sommerpause war anstrengend aber schön!

Auf der Rückfahrt denke ich mir, in so einem Kindergarten wäre auch ich gern wieder Kind! In dem Sinne…Vielen Dank!!!

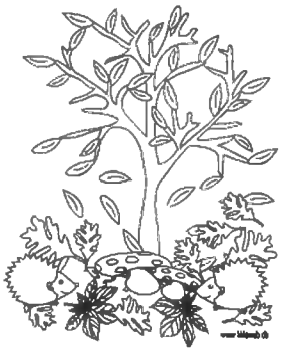
Das geht an das gesamte KitaTeam für die tolle Arbeit!!! Ihr seid echt Spitze!!!

Und jetzt noch einmal an alle Leser: Für die Verschönerung des Außengeländes könnten wir noch ein wenig finanzielle Unterstützung gebrauchen ;-)

Danke!

Fundbörse:

Gefunden und abzuholen bei Anja Funk sind dieser Schlüssel und folgende Jacke:



Sitzungsprotokoll der Gemeindevertretung vom 26.06.2019

T a g e s o r d n u n g

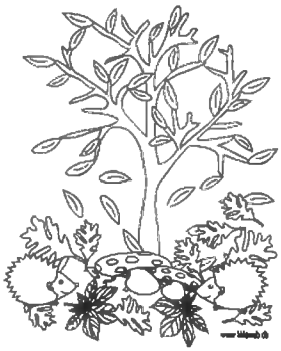
1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
2. Einwohnerfragestunde
3. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des B-Planes 4c für das Gebiet „östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15, der Gemeinde Schlesen, 3. Bauabschnitt B-Plan 4 – Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss-
4. Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom
5. Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung eines Ausgleiches für nicht mögliche Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan 2 für das Gebiet „südlich der K 28 und westlich der Straße Klint (Bargkoppel) durch Bepflanzung der Ökokontofläche der Gemeinde
6. Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Folgende Ergänzung der Tagesordnung wurde von Bürgermeisterin Funk eingebracht:

Neue TOPe öffentl. Teil:

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.03.2019
7. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus

Die nachfolgenden TOPe verschieben sich entsprechend.



1. Eröffnung der Sitzung und Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Bürgermeisterin Anja Funk begrüßt die Gemeindevertreter, Frau Jerchow vom Ing. Büro B2K, Herrn Bauausschussvorsitzenden Horst, Herrn Lucht und Herrn Sievers von der SH Netz AG, Herrn Stoltenberg von Fa. Stoltenberg und Herrn LVB Aßmann von der Amtsverwaltung. Sie stellt fest, dass die Gemeindevertretung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung. Die Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen. Die um die TOPe 3 und 7 ergänzte vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: ***5 Ja-Stimmen***

2. Einwohnerfragestunde

Keine.

3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.03.2019

Das Protokoll der Gemeindevertretersitzung vom 18.03.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: ***5 Ja-Stimmen***

4. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf des B-Planes 4c für das Gebiet „östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15, der Gemeinde Schlesen, 3. Bauabschnitt B-Plan 4 – Entwurfs- u. Auslegungsbeschluss-

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 4c mit den erforderlichen Anlagen liegt der Gemeindevertretung zur Entscheidung vor. Auf eine frühzeitige Behördenbeteiligung gem. § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch wurde verzichtet, da die Behörden bereits im Zuge der frühzeitigen Beteiligung für den Gesamtplan 4, vor Aufteilung in die 3 Teilabschnitte 4a, 4b und 4 c, beteiligt wurden.

Frau Jerchow vom Ing Büro B2K präsentiert mittels Beamer den Entwurf des B-Planes 4c. Es schließen sich Fragen an.

Herr Göllnitz erkundigt sich nach der Möglichkeit, weitere Stellplätze entlang der Stichstraße zu schaffen. Frau Jerchow erklärt, dass dafür die Straße zu schmal ist.

Herr Göllnitz fragt weiter, ob man nicht etwas von den Grundstücken für zusätzliche Stellplätze abzweigen kann.

Hierzu gefragt, entgegnet Herr Stoltenberg, man könne im B-Plan festsetzen, dass auf den Grundstücken 2 Stellplätze pro Wohneinheit geschaffen werden. Frau Jerchow erklärt, dass das möglich ist, wenn die Gemeinde dies wünscht.

Herr Göllnitz fragt nach einem Vorkaufsrecht für Schlesener Bürger. Herr Stoltenberg erklärt, dass der bestehende Erschließungsvertrag dies bereits vorsieht.

Herr Göllnitz fragt nach einer Bauverpflichtung für die Käufer. Herr Stoltenberg hat kein Problem damit, dies in den Kaufverträgen zu regeln. Mit einer Ergänzung zum Erschließungsvertrag soll das geregelt werden.

Herr Göllnitz kritisiert, dass vor der Gemeindevertretersitzung kein Bauausschuss stattgefunden hat. So haben die Bürger keine Gelegenheit sich zu den Angelegenheiten der Gemeinde zu äußern.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

Beschluss:

1. Der Entwurf des B-Plan Nr. 4c der Gemeinde Schlesen für das Gebiet „östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15“ der Gemeinde Schlesen, 3. Bauabschnitt B-Plan 4 wird gebilligt.

2. Der Entwurf des B-Plan Nr. 4c der Gemeinde Schlesen für das Gebiet „östlich der Bebauung Lüttsche Koppel 12-15 und südlich der Bebauung Lüttsche Koppel 15, der Gemeinde Schlesen, 3. Bauabschnitt B-Plan 4“ und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu unterrichten. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 (2) S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen.

3. Die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB soll im Amt Selent/Schlesen in der Zeit 15.07.-31.08.2019 erfolgen, die Unterrichtung und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB soll zeitgleich erfolgen und durch das Büro B2K ARCHITEKTEN UND STADTPLANER KÜHLE-KOERNER-GUNDELACH Part GmbB durchgeführt werden.

4. Auf den Baugrundstücken sind je Wohneinheit 2 Stellplätze herzustellen.

5. Die Amtsvorsteherin wird beauftragt, den Beschluss ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: ***4 Ja-Stimmen***

Bemerkungen: Aufgrund des § 22 GO waren die Mitglieder D. Lütt und C. Schoel nach § 22 GO von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

5. Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom

Der Konzessionsvertrag (Strom) wird am 31.12.2020 enden. Im Rahmen des nach § 46 Abs. 3 S. 1 Energiewirtschaftsgesetz vorgeschriebenen Ausschreibungsverfahrens für den Neuabschuss von Wegenutzungsverträgen für die Stromversorgung, welches Anfang des Jahres im Bundesanzeiger durchgeführt wurde, hat sich die SH Netz AG beworben (s. Anlage). Weitere Bewerber gab es nicht.

Die Herren Lucht und Sievers von der SH Netz AG präsentieren mittels Beamer ihr Unternehmen, deren Leistungsfähigkeit und erläutern den neuen Vertrag (Präsentation ist Anlage z. Protokoll). Die Gemeinde nutzt die Gelegenheit, anschließend Fragen zu Haltbarkeit von Kabeln, Fehlererkennung im Netz, Fehlermeldungen oder Hilfeleistung bei Stromausfall zu stellen.

Beschluss:

Die Gemeinde beschließt den Neuabschluss des vorliegenden Wegenutzungsvertrages Strom mit der SH Netz AG.

Abstimmungsergebnis: ***6 Ja-Stimmen***

Herr Lucht bewirbt eine Infoveranstaltung der SH Netz AG am 12.09.2019 zu aktuellen Energieversorgungsthemen. Eigentümer der SH Netz AG sind u.a. 380 Gemeinden. Er bietet der Gemeinde auch eine Information zum Aktienerwerb an, wenn Interesse besteht.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Schaffung eines Ausgleiches für nicht mögliche Ausgleichsmaßnahmen im B-Plan 2 für das Gebiet „südlich der K 28 und westlich der Straße Klint (Bargkoppel) durch Bepflanzung der Ökokontofläche der Gemeinde

Laut Ortstermin mit der Unteren Naturschutzbehörde des Kreises Plön – Frau Reddmann – sollten noch 15 Schwarzerlen in die Böschungskante des Entwässerungsgrabens gepflanzt werden. Da dieser mit zur technischen Einrichtung gehört, ist eine Anpflanzung an dieser Stelle nicht sinnvoll, da der Graben und die gesamte Böschung regelmäßig unterhalten werden, d.h. alles was naturnah über die festgelegte Sukzession dort wächst (was ja für die Ausgleichsfläche nach einer Initialpflanzung von Gehölzinseln so vorgesehen war) wird nach kurzer Zeit wieder vollständig entfernt.

Zum Zeitpunkt der Bauleitplanung war die Idee, dort einen natürlichen Graben zu entwickeln, wenn es als Ausgleichfläche weiter funktionieren soll. Da die Beschreibung des damaligen Bürgermeisters und die Wirklichkeit nun so drastisch voneinander abweichen, schlägt Frau Reddmann, um der Sache aus naturschutzrechtlicher Sicht gerecht zu werden, Folgendes vor:

Einen Teil der Flächen, wie in der Karte oben erfasst, ist auf der Ökokontofläche auszugleichen, in dem diese dann identisch der Fläche B-Plan Nr.3 bei Herrn Paustian, bepflanzt wird.

Um ein einheitliches Vorgehen in der Gemeinde und einen guten Ausgleich für die Natur zu schaffen, wäre eine mind. 364 m² Gehölzfläche auf der Ausgleichsfläche der Gemeinde anzulegen. Bürgermeisterin Funk teilt mit, dass die Gemeinde die Pflanzung in einer Gemeinschaftsaktion beabsichtigt. Die Angelegenheit wird beraten. Der Standort soll so gewählt werden, dass der Blick auf den See nicht beeinträchtigt wird. Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt für den noch zu schaffenden Ausgleich für den B-Plan 2 auf der gemeindlichen Ökokontofläche bis 31.10.2019 eine Gehölzfläche von 364 m² mit heimischen Gehölzen anzulegen.

Abstimmungsergebnis: ***4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung***

7. Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung einer Absauganlage für das Feuerwehrgerätehaus

Für das Feuerwehrhaus in Schlesen ist laut Feuerwehrunfallkasse nach den geltenden Vorschriften der Einbau einer Abgasabsauganlage erforderlich. Damit soll eine Gefährdung der Kameraden vor Abgasen verhindert werden.

Die Bürgermeisterin hat in dieser Angelegenheit drei Angebote angefordert, wobei 2 Angebote bis heute eingegangen sind:

1. Fa. EXA Absaug Technik GmbH _____ 8.317,80 € brutto

2. Fa. ECOVENT GmbH u. Co. KG_____ 9.011,01 € brutto

Das Angebot der Fa. EXA wird voraussichtlich teurer, da die Räumlichkeiten von dem Mitarbeiter der Fa. nur von außen durch die Fenster in Augenschein genommen wurden. Die Abgasführung stimmt auch nicht. Fa. ECOVENT war unmittelbar vor Ort und das Angebot ist genau auf die Räumlichkeiten angepasst.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Auftrag an die Fa. ECOVENT GmbH, zum Angebotspreis in Höhe von 9.011,01 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: ***6 Ja-Stimmen***

8. Berichte der Ausschussvorsitzenden und der Bürgermeisterin

Herr Horst berichtet aus dem Ausschuss für Bau-, Wege-, Natur und Umweltschutz:

- Treffen mit Verkehrsaufsicht, Polizei, Straßenmeisterei, Herrn Levsen und Herrn Barth vor Ort am Trampelpfad. Wenn der Weg und die Bankette nachgearbeitet werden, darf der Weg bleiben. 200 m vor Hof Barth bis Schlesen erfolgt eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/Std.
- Der Weg zum Klärwerk ist fertig gestellt (Betonrecycling). Der Klärschlamm im Polder wurde aufgeschichtet, so dass das Wasser ablaufen kann.
- 10 neue Lampenköpfe wurden beschafft, wovon 3 gleich verbaut wurden.
- Fa. Flenker hat Frostschäden beseitigt.
- Die Lüttsche Koppel hat durch den Glasfaserausbau (Fa. PKV) auf ganzer Länge meterlange und 1-2 cm tiefe Rillen und Löcher, durch Schwerlastverkehr. Profilabdrücke der Reifen ca. 1 cm tief auf ganzer Länge.

Herr Göllnitz ergänzt, dass auch an den Bäumen Schäden sind.
Bürgermeisterin Funk erklärt, man werde bei der Abnahme, die nach Fertigstellung der Tiefbauarbeiten erfolgt, darauf sehen.

Herr Lütt fügt hinzu, dass die unbebauten Grundstücke auf der Lüttschen Koppel (BA 4c) nicht gepflegt werden.

- Der Wohnungsumbau im RWH ist fertig. Die Kosten liegen unter 1.500,- €. Der Mieter will sich an den Kosten beteiligen.
- Der Einachsschlepper (Agira) ist nach einem Unfall kaputt, ein
- Bolzen ist gebrochen, es gibt keine Ersatzteile mehr und die

  Herstellerfirma existiert nicht mehr. Firma Markoben hat alles neu geschweißt, ca. 500,- €.

Frau Pries, Vorsitzende des Ausschusses für Kinder, Jugend, Soziales und Kultur

berichtet zu durchgeführten oder geplanten Aktivitäten:

- 23.03. Krokusblütenfest mit rund 50 Teilnehmern.
- Stühle im DGH wurden gereinigt.
- 11.04. Osteressen, Notfalldosen wurden verteilt.
- 21.04. Osterfeuer mit rund 150 Teilnehmern – nä. Jahr wieder.
- Geschirr von der Wildente fürs DGH günstig (500,- €) bekommen, muss nicht mehr gekauft werden.
- Seniorenkaffee mit 18 Teilnehmern – dauerhaft.
- Kinderfest, neu dabei Baumklettern (kostenlos), Angelverein führt Spiel durch.
- Schulungen im Bereich Lebensmittelhygiene nach §§ 42/43 Infektionsgesetz müssen für ehrenamtliche Helfer durchgeführt werden (vor jeder Veranstaltung). Macht freundlicherweise Frau Hanschmann.
- 2020 vielleicht neues Event am See „Schlesen in Flammen“ (Idee A. Funk).
- Jugendgruppe war vor 2 Wochen im Zeltlager, musste wetterbedingt ins DGH umziehen, dort wurde ein Quiz gespielt. Dank an Jörg für den Beamer.
- Weiter gab es das Osterbasteln, den Lumpenball und einen Flohmarkt (gerne mehr Aussteller gewünscht).
- Für das Kinderfest sind die Sammler unterwegs.

Bürgermeisterin Funk berichtet:

Heizungswartung DGH, noch immer Druckverlust. Heizung wurde abgeklemmt, es läuft im Moment nur Warmwasserbereitung. Sollte trotzdem Druckverlust auftreten, liegt der Fehler in der Anlage, sonst Rohrleckortung, um Leck in den Rohren zu finden.

- 4. Mai Bootstaufe vom Angelverein. Zwei neue Jugendboote durch Spenden vom letzten Kinderfest.
- Selkau wird vorläufig nicht ans Glasfasernetz angeschlossen. Grabungen können nicht privat erstellt werden, wegen Betriebshaftpflicht, die nicht bei

- Grabungen in öffentlichen Bereichen eintritt. Erstellung über PKV liegt bei netto 21.000 € - wollen Anlieger nicht zahlen.
- Wahl ist gut gelaufen, sehr hohe Wahlbeteiligung. Großes Dankeschön an alle Helfer + Daniel für die tolle Organisation.
- Alarmierung FFW, jede bekommt die Meldung aufs Handy, keine neuen Melder mehr anschaffen, funktioniert auch bei Stromausfall. Sofort für die Einsatzleitung ersichtlich, wer verfügbar ist, später alle Amtswehren gemeinsam, damit immer genügend Personal gerade tagsüber verfügbar ist.
- Knick Neuenkrug wird geschnitten.
- Anfrage, ob Maßnahmen zur Geschwindigkeitsverringerung in der Lüttschen Koppel und im Redder getroffen werden können. Lt. Aussage der Verkehrsaufsicht, entscheidet dies jede Gemeinde selber. Es wird nach der Sommerpause ein Gespräch mit den Anwohnern stattfinden, ob dies gewünscht wird und umsetzbar ist.
- Wasserqualität Dobersdorfer See ist sehr gut
- Klärwerk: Wasserwerke/ Messwerte auch sehr gut
- Alttextilienentsorgung jetzt neuer Dienstleister.
- Mehrere Störungen im Hauptpumpwerk: 1700€
- Abwasserschacht im Klint voll und übergelaufen, Rohleitungen werden durch Fa. Absolut gereinigt, Auslöser noch unbekannt.

Einwohnerfragestunde

Keine.

9. Verschiedenes

Herr Göllnitz berichtet von der Sitzung des Schwarzdeckenunterhaltungsverbandes des Kreises Plön. Der SUV hat einen neuen Verbandsingenieur. Matthias Münter hat die Aufgabe von Heinrich Broja übernommen.
Herr Göllnitz erkundigt sich, warum auf dem Basketballplatz Baufahrzeuge abgestellt werden.
Bürgermeisterin Funk erklärt, sie habe die Fläche zum Lagern von Material für den Glasfaserausbau freigegeben.
Herr Göllnitz bemängelt die vielen Maulwurfshügel auf dem Bolzplatz am See.
Bürgermeisterin Funk verweist auf die Natur, angesichts der geringen Nutzung des Platzes lohnt aber eine Aufarbeitung nicht.

Bürgermeisterin
Anja Funk

Protokollführer
Manfred Aßmann

Wir jagen Funklöcher in Schlesen

Die Deutsche Telekom will gemeinsam mit Gemeinden Funklöcher beseitigen. Dazu ist unter anderem Voraussetzung, dass mindestens 10 Haushalte in unserer Gemeinde keinen LTE/4G-Empfang haben. Wir bitten hiermit alle Bürger, die Gemeindevertretung dabei zu unterstützen, eine kleine Bestandsaufnahme zu machen. Es wäre schön, wenn Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger uns dazu ein paar Informationen zukommen lassen:

Straße und Hausnummer: _____

Mein Mobilfunkanbieter:_____

LTE/4G-Empfang: im Haus / außer Haus

Ist der Empfang tageszeitabhängig? Funktioniert der Empfang nur an bestimmten Tagen?

_____

_____

_____

Wenn wir entsprechend große Funklöcher in unserer Gemeinde finden, haben wir die Chance, dass die Telekom den bereits vorhandenen Funkmast am Klärwerk nutzt. Die Telekom wird dann zumindest einen Teil der Kosten tragen. Es wäre also sowohl für jeden von uns von Vorteil, weil wir einen besseren Empfang bekommen würden, als auch für die Finanzen der Gemeinde.

Lassen Sie uns gemeinsam prüfen, ob wir die Telekom davon überzeugen können, dass Sie bei uns investiert.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

https://heise.de/-4501086

https://www.telekom.com/de/konzern/themenspecials/netze/wir-jagen-funkloecher

Werfen Sie diesen Zettel ausgefüllt in den Briefkasten der Lüttschen Koppel 7 oder senden Sie uns eine E-Mail an die Adresse: funkloch@lk7.org.

Daniel Göllnitz